

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main, 03.03.2023
Seite 1

Mainova senkt Strom- und Erdgaspreise

Zum 1. Juni senkt die Mainova AG die Preise für Erdgas und Strom in der Grundversorgung. Auch Kundinnen und Kunden mit Strom- oder Gas-Sonderverträgen profitieren von Preissenkungen.

Maßgeblich hierfür ist die positive Marktentwicklung und die Beschaffungsstrategie des Energieversorgers. Diese guten Nachrichten erreichen die Kundinnen und Kunden in den kommenden Wochen zudem per Brief oder E-Mail.

Es zählt zu Mainovas Selbstverständnis als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen, Haushalte zu entlasten, sobald dies möglich ist. Der Arbeitspreis im Basis-Tarif „Mainova Erdgas Classic“ beträgt zum 1. Juni 14,73 Cent je Kilowattstunde (kWh). Er verringert sich um 2,63 Cent/kWh (brutto) oder rund 15 Prozent. Damit liegt der Arbeitspreis nur noch knapp über der staatlichen Preisbremse von 12 Cent/kWh. Diese reduziert die individuellen Jahreskosten zusätzlich.

Strom wird billiger

Mainova senkt zum 1. Juni den Arbeitspreis im Tarif „Mainova Strom Classic“ zudem um 3,53 Cent/kWh auf 46,92 Cent/kWh (brutto). Das entspricht einer Senkung von knapp 7 Prozent. Zusätzlich wird die Kundschaft durch die staatliche Strom-Preisbremse je nach individuellem Verbrauch zusätzlich entlastet.

Weniger Verbrauch, mehr Wind und Kraftwerks-Verfügbarkeit

Maßgeblich für die aktuellen Entwicklungen an den Energiemärkten, von denen die Kundschaft in der Grundversorgung und auch Kundinnen und Kunden mit

Sonderverträgen profitieren, sind im Wesentlichen drei Faktoren. Zum einen sank der Gasverbrauch aufgrund des milden Wetters und die Gasspeicher sind gut gefüllt. Zum anderen lässt sich Strom aufgrund der etwas niedrigeren Erdgaspreise derzeit wieder günstiger produzieren. Weiterhin exportiert Deutschland derzeit weniger Energie, da beispielsweise Frankreich stärker eigene Kraftwerke zur Stromerzeugung nutzt.

Energiesparen bleibt weiter sinnvoll

Mainova prüft im Zusammenhang mit der Preisentwicklung die Abschlagszahlungen der Kundinnen und Kunden automatisch und passt diese bei Bedarf an. Weiterhin hilft das Unternehmen aktiv, Energie und Kosten zu sparen und berät zudem Kundinnen und Kunden, die aufgrund der Marktentwicklungen in Zahlungsschwierigkeiten geraten oder vermittelt bei Bedarf an Beratungsstellen. Darüber hinaus bietet Mainova auf der Homepage eine Vielzahl einfach umsetzbarer Energiespar- und Effizienz-Tipps. Daneben befinden sich dort auch ausführliche und regelmäßig aktualisierte Informationen zur Entwicklung der Energiemärkte und Preise.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2021 einen bereinigten Umsatz von fast 2,9 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main

GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.